



Unternehmenspolitisches Projekt

Modul-Nr./ Code	4.5
Semester	Fünftes Studienhalbjahr
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen (vorausgesetzte Inhalte / Module)	Keine verpflichtenden Voraussetzungen, unbedingt empfehlenswert ist der vorherige Besuch folgender Module: Strategisches Management und Marketing, Controlling, weil wir mit unserem Modul an die dort erworbenen Inhalte und Lernergebnisse anknüpfen.
Zuordnung zu Studiengängen	Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) im Präsenzstudium
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hans Klaus
Dozent	Claus-Dieter Piontke, Dipl.-Betr.
Womit befassen wir uns? (Gegenstand des Moduls)	<p>Gegenstand sind die state-of-the-art-Methoden der strategischen Steuerung von Unternehmen. Diese in verschiedenen thematischen Zusammenhängen bzw. Modulen während des betriebswirtschaftlichen Studiums bereits angesprochenen und teils auch schon behandelten Methoden werden jeweils in einer Gruppenarbeit auf einen „Real Case“ angewandt und kritisch reflektiert. Sie erwerben damit Kompetenzen, die Sie bei Entscheidungen über strategische Ausrichtung und deren Umsetzung im Unternehmen für erfolgreiche Funktionsübernahme benötigen.</p> <p>Als „Kompetenzen“ gelten die Fähigkeit und die Bereitschaft zum selbstgesteuerten, kreativen Entscheiden und Handeln in (zukunfts-)offenen Problem- und Entscheidungssituationen, in komplexen und veränderlichen Zusammenhängen bzw. Systemen unter unvollständiger Information. Strategische Unternehmensentscheidungen sind genau durch diese Merkmale geprägt.</p> <p>Umfang und Bandbreite dieser Kompetenzen zeigen sich, wenn man sich vergegenwärtigt, was „Handeln“ heißt, mit wem oder was und wem gegenüber wir im beruflichen und privaten Alltag handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich selbst gegenüber (Persönlichkeitskompetenz/Selbstständigkeit) - Anderen Personen gegenüber (Sozialkompetenz) - Gegenständen, Sachverhalten und Prozessen gegenüber (Fertigkeiten und Wissen).
Was können Sie, wenn Sie dieses Modul erfolgreich absolvieren? (Angestrebte Lernergebnisse)	<p>Sie können, indem Sie die nochmals kurz aufbereiteten Modelle (strategischer) Unternehmensführung reflektiert anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei offenen Aufgaben der Strategieformulierung, der Strategieumsetzung und der Strategischen Kontrolle eigenständig Entscheidungen treffen - sich in solchen Situationen selbst steuern, - mit anderen Menschen effektiv, effizient und human umgehen und zusammenarbeiten,

	<ul style="list-style-type: none"> - sich in Gesprächen, Diskussionen und Präsentationen mit Experten und Laien austauschen, - Arbeits- und Lerntechniken und Regeln wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. <p>Im Einzelnen:</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen und beherrschen die vorgestellten aktuellen Theorien und Konzepte zur strategischen Steuerung von Unternehmen: Strategieformulierung, Strategieumsetzung und Strategische Kontrolle. - Sie besitzen ein kritisches Verständnis von Ansätzen zur deliberativen und zur emergenten strategischen Steuerung von Unternehmen. - Sie verstehen und nehmen ein die Grundhaltung wissenschaftlicher Erschließung der Unternehmensführung. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können Konzepte situationsadäquat anwenden, um Unternehmen im Wettbewerb mit Erfolgspotenzial gegenüber der Konkurrenz zu positionieren. - Sie können im „Real Case“ eines Partnerunternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eine erfolgsträchtige strategische Orientierung ausarbeiten und in eine Planungsrechnung münden lassen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind in der Lage, offen auf andere Menschen – in Ihrem Team und in Partnerunternehmen – zuzugehen und mit diesen zusammenzuarbeiten (Feedback; Rollenübernahme). - Sie können in Vorträgen und Präsentationen Ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen. <p>Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. - Sie können und wollen neues Wissen zum Fachgegenstand des Moduls suchen und sich gemäß der Kompetenzstufung „Reproduktion – Reorganisation – Transfer – Problemlösefähigkeit“ aneignen. - Sie können Ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für Ihre Handlungsweisen ziehen.
<p>Welche Themen bearbeiten wir?</p> <p>(Lerninhalte)</p>	<p>Die behandelten Inhalte beziehen sich wesentlich auf folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensführung im strategischen Kontext – Grundlagen - „Geschäftsmodell“ als Kernbegriff erfolgreicher strategischen Steuerung - Die logische Struktur des Prozesses strategischer Führung - Wettbewerbsstrategie und Wettbewerbsvorteile - Strukturanalyse von Branchen: Die Triebkräfte des Wettbewerbs - Typen von Wettbewerbsstrategien zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen - Ressourcenanalyse: Die Value Chain (Wertkette) als Instrument zur Analyse relativer Wettbewerbsvorteile - Strategische Kontrolle - Bedeutung anderer Führungsfunktionen im strategischen Kontext - Erfolgswirkungen strategischer Steuerung
<p>Warum ist das Modul Unternehmenspolitisches Projekt wichtig?</p> <p>(Stellenwert des Moduls im Studium und im Leben)</p>	<p>Kein Unternehmen kann ohne eine strategische Orientierung auskommen, auch wenn diese (wie oft bei kleineren und mittleren Unternehmen) nicht explizit ausgearbeitet und auch nicht dokumentiert worden ist.</p> <p>Es bedarf aber immer der allen Unternehmensmitgliedern bekannten Festlegungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit welchen Produkten oder Dienstleistungen man welche Bedarfe bedienen möchte, - welche Umsätze man mit welchen Zielgruppen in welcher Höhe meint erzielen zu können, - welche Prozesse wie gestaltet werden müssen, um für den Abnehmer Nutzen zu stiften, damit dieser bereit ist, den verlangten Preis zu bezahlen, - welche Ressourcen für die Gestaltung der erforderlichen Prozesse eingesetzt werden müssen, - wie sich dieses Geschäftsmodell dann schließlich in einer Erfolgsbetrachtung

	<p>(Erlöse minus Kosten) niederschlägt.</p> <p>Nur stellen sich die strategische Orientierung und deren Umsetzung und deren Kontrolle in jedem Unternehmen gegebenenfalls spezifisch dar. Wir arbeiten deshalb immer mit einer „Meta“-Betrachtung von Fragen der Unternehmensführung. Wichtig sind die Kompetenzen des Verstehens solcher Zusammenhänge und der Mitwirkung daran für jede Person, die in Unternehmen, egal in welchem Fachbereich und in welcher Hierarchiestufe arbeitet. Denn die Strategie bildet immer den Referenzpunkt für alle anderen Aufgaben.</p>										
<p>Wie ist der Ablauf des Moduls?</p> <p>(Organisation des Moduls)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zu Beginn kurze Rekapitulation des Wissens um Theorien und Konzepte strategischer Steuerung (vergleiche Inhalte des Moduls) - Einteilung von Kleingruppen zu je ca. fünf Personen - Zuordnung von „Real Cases“ zu Kleingruppen - Kontaktaufnahme der Kleingruppen mit „ihrem“ Unternehmen - Auftragsklärung - Rückkopplung mit dem Dozenten - interaktiver Prozess der Diskussion um Vorgehen (Gliederung!) der Auftragsbearbeitung - Betreuung der Projektarbeit durch Besprechungen des Arbeitsfortschrittes bei mindestens drei zu dokumentierenden Pflichtterminen je Gruppe beim Dozenten 										
<p>Wie prüfen Sie Ihre Fortschritte beim Kompetenzerwerb?</p> <p>(Eigene Lernkontrolle)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion in der Kleingruppe - Einbringung offener Fragen in die Besprechung mit dem Dozenten - Aufnahme der Tipps des Dozenten in die eigene Arbeit und Rückmeldung an Dozenten über den Grad und die Qualität der Umsetzung dieser Tipps 										
<p>Worin besteht die Prüfungsleistung?</p> <p>(Leistungserbringung für Benotung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenprojektarbeit (Hausarbeit, 60 % der Note) mit Präsentation (max. 30 Minuten, 30 %) vor Lehrkörper und externen „Auftraggebenden“ - Befragung (max. 20 Minuten, 10 %) - In allen Teilen werden wir feststellen, ob und wie weit Sie die oben genannten Lernergebnisse erreicht haben. - Einheitliche Gruppenbewertung. - Modulnote für Kleingruppe nach Bewertung durch zwei PrüferInnen ca. zwei Wochen nach Präsentationstermin über Prüfungsamt. <p>Termine für Abgabe Hausarbeit und Präsentationen (in der letzten Woche der dreiwöchigen Prüfungszeit am Ende des Semesters) nach gesondertem Plan.</p> <p>Voraussetzungen für Ablegung der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung beim PA über „QIS“ innerhalb der vom PA noch bekanntzugebenden Frist - Einverständniserklärung für gemeinsame Gruppennote 										
<p>Wie viele Credit-Punkte (CP) gibt es? (ECTS-Punkte)</p>	<p>5 CP, entsprechend 150 Zeitstunden (bei 30 Zeitstunden studentischen Arbeitsaufwands je CP)</p>										
<p>Wie viel Zeit muss ich für das Modul wie verteilt aufbringen?</p> <p>(Aufteilung des Workload in Stunden [ges. 150 Zeitstunden])</p>	<p>Die 150 Zeitstunden teilen sich wie folgt auf:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenz:</td> <td style="text-align: right;">20*</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung:</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Projektarbeit / Hausarbeit:</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung für Präsentation und Befragung:</td> <td style="text-align: right;">24</td> </tr> <tr> <td>Präsentation und Befragung</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> </table> <p>* inkl. Betreuung und Besprechung: Jede Projektgruppe muss mindestens drei Beratungstermine wahrnehmen!</p>	Präsenz:	20*	Vor- und Nachbereitung:	30	Projektarbeit / Hausarbeit:	75	Vorbereitung für Präsentation und Befragung:	24	Präsentation und Befragung	1
Präsenz:	20*										
Vor- und Nachbereitung:	30										
Projektarbeit / Hausarbeit:	75										
Vorbereitung für Präsentation und Befragung:	24										
Präsentation und Befragung	1										

Welches Gewicht besitzt Leistung für Gesamtnote?	5/165
Zeitlicher Umfang (SWS)	Entsprechend 4 SWS, geblockt; Durchführung gemäß gesondertem Plan
Angebot des Moduls	Jedes Semester
Voraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen, aber persönliche Voraussetzungen: Freude an der Arbeit, Neugierde, „Können-Wollen“, Engagement, Initiative und ähnliche Voraussetzungen, damit Arbeit und Zusammenarbeit mit anderen freudig gelingen kann.
Mit wem habe ich es zu tun, wo finde ich diese Personen, wie erreiche ich diese? (Lehrende)	Prof. Dr. Hans Klaus, Raum 3.31 im WiSo-Hochhaus, Sprechstunde gemäß Information auf Homepage; E-Mail: hans.klaus@fh-kiel.de Dipl.-Betr. Claus-Dieter Piontke; E-Mail: claus-dieter.piontke@fh-kiel.de
Was ist zu lesen bzw. durchzuarbeiten? (Lehr-/Lernmaterial)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pflichtlektüre, vor Beginn der Veranstaltung durchzuarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Klaus, H., Unternehmenspolitik. Unternehmensführung im strategischen Kontext, Kiel, Norderstedt 2007. - Christensen, C. M., Johnson, M. W., & Kagermann, H., Wie Sie Ihr Geschäftsmodell neu erfinden. Harvard Business Manager, April 2009. <p><i>In der Pflichtlektüre enthalten sind wichtige Quellen für Überlegungen zur Umsetzung der Unternehmensstrategie in Funktionalstrategien, zur organisatorischen Gestaltung des Unternehmens, zur elementar wichtigen Personalpolitik, zur Strategischen Kontrolle und zum Controlling, mit dem die Erfolgswirksamkeit der strategischen Orientierung im Zahlenwerk beurteilt wird.</i></p> 2. Folien der Präsentation. 3. Weitere Hinweise erfolgen im Laufe der Veranstaltung.
Wie arbeiten wir? (Veranstaltungstyp; Lern-/ Lehrmethoden)	Lehrvortrag und (hauptsächlich) aktive Lernform in Kleingruppen, durch Lehrkörper angeleitete und laufend (Besprechungen des Arbeitsfortschrittes bei mindestens drei zu dokumentierenden Pflichtterminen je Gruppe!) betreute Projektarbeit
Internationalität	Behandlung der aktuellen international diskutierten Konzepte und Theorien zur strategischen Steuerung.
Interkulturalität	TeilnehmerInnen sind zu ca. 15 % Studierende anderer Kulturen als der deutschen. Bei der Zusammensetzung der Projektkleingruppen wird explizit darauf Wert gelegt, dass sich Angehörige verschiedener Kulturen „mischen“.
Modulsprache	deutsch
Einbezug von Wirtschaftspartnern	Lehrbeauftragter aus Unternehmensberatung; ggf. „Besucher“ aus Organisationen
Besonderheiten	Geblockte Durchführung, bitte gesonderte Zeitpläne beachten!